



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Der Mensch auf dem Wege

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.46.97

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-29104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-29104)

Der Mensch auf dem Wege

1. Auf dem Weg , dem weiten , ebdlos weiten
langsam zieht das Volk in Scharen hin.
Singt von Freude, singt und singt von Leiden ,
singend zieht das Volk dahin (Refrain)

Sie gehn ohne Vater durchs Land ,
doch der Weg ist ihnen bekannt.
Sie gehn ohne Vater durchs Land,
doch die Mutter hält ihre Hand.

So viel Haß auch je sie bedroht,	Aus der dunklen Zeit führt ihr Weg
wie der Sturm auch trübt ihre Welt,	in das ewig glückliche Land.
geh sie ihren Weg voller Not,	Aus der dunklen Zeit führt ihr Weg
ihr Gesicht die Sonne erhellt.	und sie reichen allen die Hand .

2. Wir sind nur Gast auf Erden und wandern ohne Ruh
mit mancherlei Beschwerden der ewigen Heimat zu.

Die Wege sind verlassen und oft sind wir allein ,
in diesen grauen Gassen will niemand bei uns sein.

Nur einer gibt Geleite das ist der liebe Christ
er wandert treu zur Seite wenn alles uns vergißt .

Gar manche Wege führen aus dieser Welt hinaus ,
O daß wir nicht verlieren den Weg zum Vaterhaus.

Und sind wir einmal müde dann stell ein Licht uns aus
• Gott , in deiner Güte ja , dann finden wir nach Haus.

3. O Herr, du mein Freund, du nimmst mich bei der Hand .
Mit dir so vereint gehe ich ohne Angst durch das Land.

Ich gehe mit dir durch den Frost und den Wind ,
wie leicht ist es mir , weil im Herzen beisammen wir sind.

Die Welt ist von Tanz und Vergnügen erfüllt ,
doch ich geh voran , denn ich suche in allem dein Bild.

Beschwingt gehe ich , sing ein Lied durch die Nacht ,
Dunwartest auf mich an der Tür deines Hauses voll Pracht.

Und dann bist du da - unverhüllt seh ich dich .
Dein Antlitz ist nah - und dein Tisch ist bereit auch für mich.

4. Zwei Jüngergingen , voll Not und Zweifel, traurig war ihr Gesicht.
Doch da kam Jesus , und sprach mit ihnen , und plötzlich wurde es Licht.

Herr Deine Weg , die du mich leitest , kann ich oft nicht verstehn,
doch weil du mitgehst und um das Ziel weißt , will ich sie gern mit dir
gehn.

Was uns dein Wort sagt , ist klar und deutlich , täglich sprichst du
zu mir.

Doch all mein Reden , mein Tun und Denken , weiß herzlich wenig von
Dir.

Refrain :

bleibe bei uns , weil es Abend wird, bleibe bei uns • Herr,
bleibe bei uns , weil es dunkel ist , bleibe bei uns o Herr !